



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)

(20.9.1943) Gemeinschaftsausgabe HKB/NMZ

[urn:nbn:de:bsz:mh40-308935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-308935)

itz-
uhe
 gen Tagen
 wir unse-
 len wieder
 u n Räumem
6 bis 7
 Ecke nach un-
 Geschäftshaus

heimer
lhaus
 b Samstag
 Sept. 1943
n P 4, 1
 führen Ge-
 taumen der
 inen-Fabrik
ER A. G.

r-Riegel
 ab MIt-
22. Sept.
2, 1

erie - Einnahme
er bisher
0 7, 11
P 6, 26
 bei Wegmann

kische
andlung
n - P 4, 12
 Handlung wird
 anfrage weiter-
 Vorläufige Ge-
 werktags 9-12
 4-17 Uhr

haus
den
O 5, 13

aupthaus
asino, R 1
arktplatz
öffnet!

ilwaren
ismittel
altwaren
ker
ITTEG.M.B.H.
ARKTPLATZ

ZETT
kendraht
 für Baureinigungs-
 mittel
 Anwendung in
 wetzungen
 rat 224.

ft geht weiter!
amlwaren
rartikel
illwaren
E. Scholl
 1943

Gemeinschaftsausgabe

Hakenkreuzbanner / Neue Mannheimer Zeitung

Montag, 20. September 1943

Mannheim

Einzelpreis: 10 Reichspfennig

Befriedung des Balkan

Der politische u. militärische Hintergrund der Aussprache zwischen Führer und Molitsch

1. Berlin, 19. September.

Der Empfang des serbischen Ministerpräsidenten Generaloberst Milan Rebić durch den Führer ist eine der Maßnahmen zur Befriedung des Balkan, die der deutschen Außenpolitik durch die Kapitulation Bogoljubos möglich wurden. Benito Mussolini hat am Samstagabend in seiner fünfminütigen Rundfunkansprache, in der er das Ende des verärrlichen Hauses Savoyen und die damit verbundene Ausrichtung der neuen republikanisch-italienischen Politik verkündete, einen einzelnen Satz von außenpolitischer Bedeutung gesagt: „Wir haben auch alle Länder verloren, die wir während dieses Krieges erworben hatten, die Befriedung im Adriatischen Meer, im Ionischen Meer, im Ägäischen Meer, im Schwarzen Meer und auf dem Balkan.“ Das bedeutet die Schließung der italienischen Davoser, die infolge der Deutschen Interessen des Hauses Savoyen auf unserer Balkanpolitik lastete. Diese italienischen Invasionen kroatischen und griechischen Territoriums, dazu die Annektionen Montenegro, trugen ebenso wie die mehr als nur weitläufigen Sandbänke der Dogogenerale in Dalmatien und Montenegro dazu bei, die schon an sich ungewöhnlich schmerzliche Aufgabe der Befriedung und Konsolidierung des Balkan praktisch unmöglich zu machen. Diese Dogogenerale hatten es sich aneignen lassen, das kroatische Gebiet von innen her dadurch zu zerstören, daß sie die serbischen Truppen (großserbische Nationalisten), aber auch kommunistisch einseitige Partisanen direkt durch Wiederöffnung italienischer Waffen und indirekt durch Unterlassung der Bekämpfung unterließen. Die kroatische Presse veröffentlichte das Protokoll eines Antrufs, der beim Kommando der italienischen Garnison gefunden wurde. In diesem Anruf forderten Dogogio-Behörden die dalmatinischen Partisanen auf, anzutreten mit der italienischen Armee mit allen Mitteln des Kampfes und der Sabotage gegen die Deutschen zu kämpfen.

Die von den Italienern annektierten kroatichen Gebiete sind nunmehr an Kroaten zurückgegeben. In Albanien und Montenegro ist eine neue Umwidmung eingeleitet. Von griechischen Inseln im Ionischen Meer sind die Italiener verschwunden und die griechische Zivilverwaltung wieder eingerichtet. Griechenland selbst, das wir stets für ein schließlich und unzerstückeltes Griechenland eingestrichelt haben.

Der Führer hat am 1. Mai 1941, also noch dem Belgrader Völkchen der unerwarteten Eingreifen auf dem Balkan notwendig machte, im Reichstag erklärt, daß Deutschland auf dem Balkan seine territorialen und eigenständigen Interessen hat. Wir haben nur ein wesentliches Interesse, das nämlich auf dem Balkan hervorgeht und keine Verhältnisse herbeizuführen, die dort sich nicht fremd verhalten, seien es nun Anglo-Amerikaner oder Sowjets, feilschen unsere Truppen, die sich heute auf dem Boden des Balkan befinden, vertreten dieses europäische Interesse und bedeuten nicht, daß wir irgendeine die Wände der Balkanbüchel auf freie, unabhängige Gestalt ihrer inneren und äußeren Entwicklung einzuwirken wollen. Das serbische Volk, das denn doch allem Entgegenkommen mit dem Belgrader Völkchen Engländern und Sowjets den Weg zum Balkan öffnen wollte, wird nun durch dieses bescheidene und heißen Balkan einen ehrenvollen Platz finden können, wenn es irdischen Jähren, wenn es den jugoslawischen Konstitution, die auf die Vergewaltigung der Kroaten hinausläuft, abschneidet. Real gefasste Serben.

General Molitsch und seine Gefolgsbänder, die ihre Politik auf die Waffe der erbitterten serbischen Bauern und nicht auf übermächtige Politiker und Offiziere aufbaute, sind erklärter Gegner der Kommunisten. Die alle Strömungen auf dem Balkan, die gegen Moskau einseitig sind, ist jetzt die Schicksalsfrage gekommen, denn wiederholt wird heute sehr deutlich: Entweder, daß Moskau die innere Befriedung des Balkan mit großer Aktivität betreibt, um dem später die Annektion folgen zu lassen, zweitens, daß alle englisch-amerikanischen Maßnahmen in der Praxis auf eine Unterbindung dieses Eroberungsplanes des Kremls hinauslaufen.

Es kann keinen Zweifel mehr darüber geben, daß die Balkanpolitik sowohl bei den ungewöhnlich lange dauernden Verhandlungen, die Churchill in Amerika hat, wie in den Verhandlungen der Anglo-Amerikaner mit den Sowjets eine wesentliche Rolle, wenn nicht gar die entscheidende spielen. Der US-Präsident in Ankara, Stilwell, ist angeblich auf dem Wege nach Washington. Dort erwartet man, wie sich eine US-Regierung ausdrückt, mit Spannung seine Ankunft, weil er an einer Aussprache zwischen Roosevelt und Churchill über die Balkanprobleme teilnehmen soll.

Die Londoner Zeitschrift „Ministry Century“ läßt in einem launen Artikel und wissen, daß man in England über die sowjetischen Eroberungsabsichten auf dem europäischen Kontinent durchaus unterrichtet ist. Da die Zeitschrift davon nichts zu wissen hat, behauptet sie uns auf diese Weise erneut, daß London keine Zustimmung gegeben hat, Vaut Ministry Century ist die Sowjet-Union fest entschlossen, nicht nur ganz Polen, sondern auch Mittel- und Südosteuropa zu annektieren. Es behauptet kein Zweifel darüber, daß die Sowjet-Union auch an der Aufteilung Finnlands anstrebt und beschließt, das Donaudelta und die Delfelder unter ihrer Gewalt zu bringen. Sowjetland möchte außerdem einen unbefriedigten und direkten Zugang zum Mittelmeer und zum Adriatischen Meer. Wahrscheinlich werden die Sowjets auch versuchen, die Türkei zu isolieren und sich eine Einflußsphäre über den Iran bis zum Persischen Golf zu schaffen. Diese Londoner Zeitschrift läßt den Artikel mit der Erklärung, sie betrachte diesen Krieg als den größten Eroberungskrieg der Geschichte. Im Falle des Scheiterns würden die Sowjets die Herren Europas werden.

Der in englischen Sold stehende türkische Oberbefehlshaber Talpik behauptet in der Zeitung „Lancet“, die Sowjets seien der Ansicht, eine Forderung der Anglo-Amerikaner auf dem Balkan sei unannehmlich. Sie hätten aus politischen Erwägungen heraus ihr Militär über eine eventuelle Forderung der Anglo-Amerikaner abzurufen, ein Beweis dafür, daß die Sowjets den Balkan als sowjetischen zu eigen gemacht haben.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben. Dies ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben. Dies ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat. So wird durch seinen Artikel die Annahme bestätigt, daß die bereits der Abgrenzung im Mittelmeer zusammengegangenen anglo-amerikanischen Deterrirenten sich im Falle der eigenen gemachten haben.

Vom Asow-See bis Smolensk im Abwehrkampf

Der Sowjetsturm abgewiesen / Vergebliche britische Angriffe bei Salerno / Sardinien ungestört geräumt

Der Oberkommando der Wehrmacht gegen die Deutschen zu kämpfen.

Die von den Italienern annektierten kroatichen Gebiete sind nunmehr an Kroaten zurückgegeben.

Der Führer hat am 1. Mai 1941, also noch dem Belgrader Völkchen der unerwarteten Eingreifen auf dem Balkan notwendig machte, im Reichstag erklärt, daß Deutschland auf dem Balkan seine territorialen und eigenständigen Interessen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Strandgut des Verrats

Das Schicksal der italienischen Flotte

Die Flotte der „Littorio“-Klasse hat die Flotte Italiens noch über vier ältere Schlachtschiffe, deren Klasse nach der „Conte di Cavour“ benannt wurde. Diese Schiffe sind in den Jahren 1913 bis 1915 vom Stapel gelassen oder in Dienst gestellt und wurden in den Jahren 1933 bis 1937 umgebaut und modernisiert.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Frankreich-Invasion abgeblasen?!

Italien macht unseren Feinden genug zu schaffen!

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Eichenlaub mit Schwertern

am Führerhauptquartier, 19. Sept.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Bisher 700 Tote in Nantes

am, Paris, 20. September.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.

Das ist ein Symptom, das nicht nur Gefahren für die Türkei und den Balkan anzeigt. Man hat Grund zu der Annahme, daß der türkische Oberbefehlshaber seine Meinung aus der englischen Öffentlichkeit befragen hat.



Deutsche Fallschirmjäger im Kampf mit den Resten der Verräterclique in Rom. Ein Oberfeldwebel der Fallschirmjäger erbeutete im linken Handstreich in der Kasernen einige italienische Panzeracetone und kehrt soeben zu seinen Kameraden zurück. (PK-Aufs.: Kriegsberichtler Beyer, PZ, 2.)

Der Abwehrsieg von Salerno

Das Führerhauptquartier, 19. Sept. Im Südsüditalien der Diktator verlor die eigenen Bewegungen planmäßig. Der fast nachdrängende Feind wurde abgewiesen.

Im mittleren Frontabschnitt sind im Raum Neapel, Avellino und Isernia heftige Kämpfe im Gange. Angriffe harter feindlicher Kräfte wurden abgewiesen.

An der übrigen Front sind bis auf lebhafteste Kampftätigkeit im Ansbrennen des Feindes, aber erfolglos. Angriffe der Sowjets südlich des Volturno keine Kämpfe von Bedeutung gemeldet.

Die im Raum von Salerno seit zwei Wochen anhaltenden schweren Kämpfe haben den britisch-amerikanischen Verbündeten nicht den erwarteten operativen Erfolg gebracht. Es gelang ihnen nicht, die in Süditalien befindlichen deutschen Divisionen abzulösen.

Der auf dem Verrat Badoglio angebaute britisch-amerikanische Operationsplan ist damit reiflich gescheitert. Die generelle deutsche Führung und die beispielhafte Haltung der Truppe, die trotz harter feindlicher Überlegenheit an Falls und Seeltrieb festhalten, sind zu hoch zu schätzen.

Der auf dem Verrat Badoglio angebaute britisch-amerikanische Operationsplan ist damit reiflich gescheitert. Die generelle deutsche Führung und die beispielhafte Haltung der Truppe, die trotz harter feindlicher Überlegenheit an Falls und Seeltrieb festhalten, sind zu hoch zu schätzen.

Im Kampf gegen die feindliche Panzardivision verlor die deutsche 1. SS-Panzerdivision am 17. September drei Panzer, zwei Geschütze, ein Torpedoboot, 15 Panzergrenadiere und neun Transporter mit 15000 Mann. Ferner wurden zwei Panzer, drei Geschütze, ein Torpedoboot, ein Grenadierbataillon und sieben Transporter mit rund 10000 Mann schwer getroffen.

Die deutsche Unterseeboote verlor in der Nacht von Salerno einen englischen Zerstörer der Jervis-Klasse und sechs deutsche U-Boote. Die Besatzung der U-Boote wurde in großer Zahl gefangen genommen.

Die deutsche Unterseeboote verlor in der Nacht von Salerno einen englischen Zerstörer der Jervis-Klasse und sechs deutsche U-Boote. Die Besatzung der U-Boote wurde in großer Zahl gefangen genommen.

Die deutsche Unterseeboote verlor in der Nacht von Salerno einen englischen Zerstörer der Jervis-Klasse und sechs deutsche U-Boote. Die Besatzung der U-Boote wurde in großer Zahl gefangen genommen.

Mussolinis Abrechnung mit dem Verrat des Hauses Savoyen

Die Ansprache des Duce an das italienische Volk: „Wir wollen einen neuen nationalen und sozialen Staat errichten“

Das Rom, 20. Sept.

Der Duce sprach am Samstag über den italienischen Rundfunk zum italienischen Volk. In seiner Ansprache erklärte der Duce:

Schwarzschendeln Italiener! Italienerinnen!

Nach langem Stillstehen vernehmt ihr wieder meine Stimme. Ich bin sicher, daß ihr sie erkennen werdet. Die Stimme, die auch so oft in schweren Zeiten zusammengekommen und mit euch die schönsten Tage des Vaterlandes gelebt hat.

Ich ermahne euch in meinem Namen, daß ihr nicht mit dem Verräter zusammengeht. Ich ermahne euch, daß ihr nicht mit dem Verräter zusammengeht. Ich ermahne euch, daß ihr nicht mit dem Verräter zusammengeht.

Der Ausdruck der Krise fand unmittelbar bevor. Es ist schon im Krieg und im Frieden vorgekommen, daß ein Minister gehen mußte, daß ein General abgelöst wurde.

Wenn diese Dinge nur Rückwirkungen hätten auf die Gruppe der wirklich Verantwortlichen, so könnte man es ihm danken, aber man muß sich darüber klar sein, daß die Folgen der Schwäche jedes Italieners vom ersten bis zum letzten, in Mitleidenschaft ziehen.

Nachdem wir die Ehre verloren haben, haben wir auch alle Länder verloren, die wir während dieses Krieges erworben hatten. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Es war keine Dynastie, die während aller Jahrhunderte des Risorgimento das Zentrum des Defätismus und der anti-deutschen Propaganda dargestellt hat. Der Verräter, aber doch manchmal Unvorsichtige machte sich alle Spekulationen des Feindes zu eigen.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren. Wir haben die Ehre verloren, die Ehre verloren, die Ehre verloren.

Deutsches Kraftfahrwesen zentral gesteuert

Aus der Arbeit des Chefs des Wehrkraftwesens

Berlin, 20. September.

Der Reichliche Beobachter bringt einen Artikel, der sich mit der Arbeit des Chefs des Wehrkraftwesens befaßt...

Die Fülle der Aufgaben kann hier nur angedeutet werden. In wieweit a. B. die Abteilung Motorisierung...

Ein wichtiger Teilfaktor, der dem Chef des Wehrkraftwesens untersteht, ist die ausreichende Versorgung der Wirtschaft...

Eine andere Abteilung bearbeitet alle Fragen der Kraftfahrparatruppen...

Eine besondere Abteilung hat unter anderem auch die Aufgabe, nach Stellung der Wehrkraft für Generatoren...

Die Bedeutung des festen Treibstoffes geht schon daraus hervor, daß sie den gleichen Brennstoffverhältnissen...

Die eigene Bettwäsche des Hotelgastes

In einem Pünderloch weiß der Preislenker darauf hin, daß die Bettwäsche für die Beherbergungsbetriebe...

Tur in indolens laubenden Fliesen läßt sich Schmutz haltbar aufbewahren...

Die Lagerung der Wintervorräte

Erste Verbindung bei der Lagerung der Wintervorräte ist, daß die Lagerräume gründlich sachgemäß werden...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Manfred Helmut Walter, 18. 2. 43 In stolzer Freude geben wir die Geburt eines Stammeskindes...

Hart und ehrsam

Hart und ehrsam entrift uns das Schicksal unseren langjährligen, sehr unseren guten Bruder...

Schmerzvoll sehen wir

Schmerzvoll sehen wir Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung...

Dank sagen

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Ansehenden der Familie...

Aussage von Trockenschichten

(Nulkerna). Wir machen die Kleinverleiher ausdrücklich darauf aufmerksam...

August Wilhelm Wehnen Kom. Ges.

August Wilhelm Wehnen Kom. Ges., Kohlenböde, jetz. L. 10, 11, 1. Stock, im Hause Raab-Karcher...

TAUSCH-ANZEIGEN

Damenstühle, schwarz Leder, hoch. Abs., Gr. 36, gep. oben, Gr. 35, Blockbein...

Kampf

Der Kampf um Berlin ist ein Kampf um die Zukunft des deutschen Volkes...

Die gesunde Geburt eines kräftigen Jungen

Die gesunde Geburt eines kräftigen Jungen, Hans Roland, zeugen an: Frau Theresia Schied...

Todes-Anzeige

Der Herr über Leben und Tod hat heute meiner lieben Frau, unsere gute Mutter, Frau...

Das Besondere

Für die herrliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Bräuter, Schwägerin und Onkel...

Versteigerungen

Versteigerung Roy, jetz. N. 4, 13. Verkauf der zur Versteigerung gestellten Sachen...

VERMISCHTES

Achtung! Wir bitten die Versicherten der Vereinigten Krankenkassenvereinigungen...

UNTERRICHT

Handelunterrichtskursus Grons, Mannheim, Tullstraße 14, Fernr. 424 12. Neue Tagesskurse...

MARCHIUM

OFFENE STELLEN

Groß-Industriewerk Mittelhdeutsch, Nähe Braunschweig, sucht zum baldmöglichen Antritt...
Kleidermacherin, 30-35, gute Allgemeinbildung...
Malermeister, 30-35, gute Allgemeinbildung...

Büchse für ganze od. halbe Tage gesucht, Angeb. unt. Nr. 50593
Unabhängige Frau u. Mädchen für leichte Naharbeiten...
Suche 1. sof. Landarbeiterin...
Kinderpflegerin, sehr zuverlässig, zu 2 Mädeln von 2 u. 7 Jahren...

Schneiderin aus Mh. fliegensch. sucht 1-2 leere Arbeitsräume...
Unterflurraum f. Personwagen in Umgebu. W. in Weim. gesucht...
2-3 Zimmer mit Kochgebl. in Totalliegegesch. (Prokurist)...

Hand- oder Art. Küche usw. von Totalliegegesch. zu kaufen...
Brantkleider, gut erh., sofort zu kaufen...
Totalgesch. Firma sucht dring. inbesond. Schreibeischi jeder Art...

Unschöne Heroldt bruch. in 10 u. 12 u. alle Kräfte...
Gef. in einer Plakbatterie - Inh. des EK 2. Kl. Kampfschleichen...
Totgesch. in 10 u. 12 u. alle Kräfte...
Klavier zu kaufen ges. od. Unterstellmöglichkeit bei Leberisch...

Wiederholungslehre, 10 u. 12 u. alle Kräfte...
Klavier zu kaufen ges. od. Unterstellmöglichkeit bei Leberisch...
Küchenschrank zu kl. ges. Angeb. unter Nr. 125 B...
Küchenschrank zu kl. ges. Angeb. unter Nr. 125 B...

Unser Hauptgeschäft im Casino, R 1 am Marktplatz ist geöffnet!
Textilwaren, Lebensmittel, Haushaltwaren
Anker KAUFSTÄTTE G.M.B.H. AM MARKTPLATZ
Beigoldt Herren- und Knaben-Kleidern...
eröffnet in H 1, 2 am Dienstag, den 21. Sept.

Englische...
Friedmann & Seumer Mannheim
Völkische Buchhandlung Mannheim - P 4, 12
Staatl. Lotterie-Einnahme Stürmer bisher 20. Sept. ab Montag P 6, 26
Mannheimer Textilhaus Verkauf ab Samstag, den 18. Sept. 1943 Planken P 4, 1
Schwetzingen
Mannheimer Textilhaus Verkauf ab Samstag, den 18. Sept. 1943 Planken P 4, 1

VERMIETUNGEN

Einige gutgeh. Wirtschaften in verkehrsgünstiger Lage...
1-2 Zimmer mit Kl. od. Kf. im Zentrum...

VERKAUFE

Zwei-Kl.-Wagen 35-4, verk. Neckarstr. W.-Wandl-Str. 30...
Kemp. Bett 100-1, Waschtisch u. Nachttisch...

STELLEN-GESUCHE

Totalfliegergesch., seit 36 Jhr. selbst gebild. Geschichtsmann...
Frau mit schön. Handschr. sucht Halbtagsbeschäft. auf Büro...

MIET-GESUCHE

Büro- u. Lagerräume, ca. 100 qm für Verkaufsbüro eines Fährnd. Industriemittelnehmens...

KAUF-GESUCHE

Kleiner Buchdruckerei zu kaufen oder für Kriegswaffen zu pachten gesucht...
Fliegergesch. Flieger- u. Ehepaar sucht im Oberwald od. Umgebu. Fliegergesch. zu kauf. pachten...

WEINHEIM

Wir haben uns verliebt Margarete Schmitt - Willi Schmitt (z. Z. Weim.). Weinheim (Alt Landstraße 47, Blücherstraße 5), den 5. September 1943

WEINHEIM

Wir haben uns verliebt Margarete Schmitt - Willi Schmitt (z. Z. Weim.). Weinheim (Alt Landstraße 47, Blücherstraße 5), den 5. September 1943

WEINHEIM

Wir haben uns verliebt Margarete Schmitt - Willi Schmitt (z. Z. Weim.). Weinheim (Alt Landstraße 47, Blücherstraße 5), den 5. September 1943